

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. Juni 1845



Rathsprotocoll

Zur Sitzung vom 11. Juni 1845 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ M. R. Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Sekretär Pospischil

Referat des Hr. M. R. Maurer.

4595. Das Expedit depositirt die für das Armeninstitut eingelangte Staatsschuldverschreibung Nro. 10366 dto 1. März 1845 a 4 % pr 100 CMz.

Der Depositen Coön zur Empfangnahme und Ausstellung der Legscheine.

4596. Das Expedit depositirt die für den milden Versorgungsfond eingelangte Staatsschuldverschreibung Nro. 10373. dto 1. März 1845 a 4 % pr 100 fl CMz.

Der Depositen Coön um Empfangnahme und Ausstellung der Legscheine.

Referat des Hr. M. R. Buberl.

4362. Protokoll mit dem Wundarzt Schweighofer wegen Selbstdispensirens homoeopathischer Heilsmi(ttel).

Aufzubehalten, u. ist das innliegende von den hiesigen 3 Apothekern wegen Einstellung des unbefugten Selbstdispensirens des Wundarztes Anton Schweikofer u. Wegnahme des Arzney-Vorrathes an das kk. Kreisamt gestellte, vom letzten aber mit Signatur vom 5. v.M. an den Maät zur Amtshandlung abgetretene Gesuch mit folgendem Bescheide zu erledigen. Da kein Gesetz besteht, welches verbiethet, eine homoeopathische Hausapotheke zu halten und die Sanitätsordnung und die später erlassenen Gesetze nur vorschreiben, daß Niemanden, wer er immer sein mag, gestattet sei, Arzneyen heimlich oder öffentlich zu verkaufen, indem dieses als eine Gewerbstörung der bürgerl. Apotheker nach den diesfalls bestehenden Vorschriften strenge zu bestrafen sei; in gegenwärtiger Beschwerde aber nicht erwiesen ist u. von dem Wundarzte Schweikofer auch in Abrede gestellt wird, daß er homoeopathische Mittel heimlich oder öffentlich verkaufe, so ist auch selbe zu einer weiteren Amtshandlung in erster Instanz nicht geeignet u. werden hievon die bürgl. Apotheker rathschlägig, Anton Schweikofer aber auf eine Protokollsabschrift verständigt.

Referat des Hr. M. R. Bleyer.

4360. Die Oekon. Räthe und Bürgerausschüße überreichen bezüglich des von dem Hrn. Fürsten v. Lamberg abgesperrten Weges von der Promenade ins Vogelsang die Abschrift eines dagegen streitenden vergeblich bei dem hiesigen kk. Berggerichte erliegenden Vertrags dto. 21. October 1606. Dem Registranten mit dem Auftrage zuzustellen, nochmals alles Fleißes und mit der größten Aufmerksamkeit im Archive, um das Original dieses bezogenen Vertrages Nachforschung zu pflegen u. das Resultat unter Rückschluß des Communicats binnen 14 Jahren zu relazioniren, das kk. Berggericht hier ist mit Note um die Aufklärung Mitwirkung u. im Falle um die Mittheilung der etwa dort vorfindigen, auf die Frage bezugnehmenden Originalien zu ersuchen, die Hr. Bittsteller aber zu Händen des Hr. Wirthschaftsrathe Woisetschläger von diesen Verfügungen in Erledigung dieser ihrer

Einlage mit dem rathschlägig zu verständigen, daß das Resultat dieser Erhebungen in Erwägung genommen u. conform dem unterm 9. Mai d.J. gefaßten Beschlusse, sammt dieser Eingabe im Nachhange zu dem in dieser Angelegenheit bereits an das kk. Kreisamt abgegangenen Berichte dahin zur hochstelligen Unterbreitung u. Beurtheilung werde einbegleitet werden.

Haydinger

Pospischil Secretär